



Johannesberger Informationen

Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege

Newsletter 02/2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Johannesberger Informationen, Sie erhalten heute die neueste Ausgabe des Rundbriefes mit aktuellen Terminen, Hinweisen und Informationen aus der Propstei Johannesburg und der Arbeit des Fördervereins.

Herzliche Grüße

Melanie Nüsch und Maybritt Hubert-Baumbach



Aktuelles

Impressionen aus den Ferienworkshops des Fördervereins 2023

In den Workshops vom 24.07. bis zum 29.07.2023 waren 32 junge, vielleicht angehende Handwerker und Handwerkerinnen, im Alter von 8 bis 16 Jahren mit Begeisterung und Freude bei der Sache. Die drei Workshops „Farbe“, „Holz“ und „Schmieden“ waren ausgebucht, viele Interessenten/innen standen leider noch auf der Warteliste. Die Kinder und Jugendlichen erfuhren am Anfang der Woche auf Ausflügen etwas über die Herkunft, die Eigenschaften und die Herstellung handwerklicher Materialien.



In der Malerwerkstatt wurden verschiedenste Materialien von Gips über Pappmaché bis zu selbst hergestellten Naturfarben verwendet und Maltechniken ausprobiert.



In der Tischlerwerkstatt fertigten die Kinder ein eigenes Spiel aus Holz an. In der Schmiede wurde ein multifunktionales Werkstück unter Anwendung



verschiedener Schmiedetechniken (Stauchen, Strecken, Spitzen, Breiten, Absetzen, Biegen, Verdrehen, Spalten) hergestellt und zudem noch ein eigenes Messer aus Damaszenerstahl geschmiedet.

Ferienworkshop Schmieden 2023

Leider musste unser sehr geschätzter Rolf Steiner, Metallkünstler aus Kassel, bereits im letzten Jahr bekannt geben, dass er keine Workshops in der Schmiede mehr geben kann. Zwar rufen viele Stimmen, wie wunderbar es wäre, schon Kinder spielerisch an das Handwerk heran zu führen und inzwischen bemerkt ja auch jeder die Lücken, die entstehen, wenn im Handwerk wenig Nachwuchs nachkommt. Aber dennoch ist es schwer, für solche Aufgaben Leute mit Herzblut zu finden, die sich Zeit nehmen, um gerne handwerkliche Talente in Kindern und Jugendlichen herauszukitzeln. Wenn das Gewerk dann noch selbst fast am Aussterben ist, erscheint die Suche eher aussichtslos. Umso erfreulicher ist es, dass durch gute Netzwerke in der



Region dennoch ein toller Mensch gefunden wurde, der für unsere Schmiede und für die Aufgabe äußerst passend ist und Rolfs Lücke füllt. Im Sauerland bei Iserlohn betreibt Manfred Zbrzezny in einer traditionellen Schmiede, die selbst einen Besuch wert ist, seine Fyrkuna Feuerkunst. Der Metallkünstler, der sein Handwerk in Italien erlernt hat und auch viele Jahre in Afrika tätig war, hat sich nun in der idyllisch gelegenen Schmiede mit seiner Familie niedergelassen und bietet auch selbst dort Seminare an. Auch im nächsten Jahr will er voraussichtlich das Kinder-Workshop-Team wieder



unterstützen. Wir sagen ganz herzlich Danke für so viel Engagement. Gerne mal reinschauen unter www.fyrkuna.com

oder bei Facebook: [fyrkuna metalworks](https://www.facebook.com/fyrkuna.metalworks)

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10.09.2023

„Talent Monument“ heißt das Motto für den Tag des offenen Denkmals 2023. Zum 30-jährigen Jubiläum des Aktionstags am 10. September werden somit Denkmale und ihre Einzigartigkeit im Rampenlicht stehen. In der



Propstei Johannesberg liegt der diesjährige Fokus auf dem Schafstall und der Johannesberger Handwerkssammlung.

In diesem Denkmal lässt sich erfahren, wie handwerkliche Talente in der Denkmalpflege durch die berufliche Weiterbildung in historischen Handwerkstechniken entfaltet wurden und werden. Die Propstei Johannesberg bietet in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr verschiedene Programmpunkte an. Handwerker zeigen im Schafstall historische Handwerkstechniken und Fachleute beraten zur beruflichen Fortbildung im Bereich Handwerk und Denkmalpflege und zu Fragen der Altbausanierung. In der Holzwerkstatt sowie in der Keramik- und

Floristikwerkstatt des Grümel e. V. werden Ausstellungs- und Verkaufsstücke präsentiert und eine Mitmachaktion angeboten.

Im Johanneshaus wird für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen von den Frauen der kfd Johannesberg gesorgt. Eine sommerleichte

Lesung „SUMMERTIME“ mit Gesang (Judith Jakob und Joachim Jezewski) findet um 16.00 Uhr im Propsteigarten – bei Regen im Gebäude - statt. Pfarrer Oswald bietet eine Führung um 17.00 Uhr in der Kirche St. Johannes der Täufer an.

Propsteifestival am 4. und 5. August 2023

Das Propsteifestival ist eine langjährig etablierte und beliebte Veranstaltung im Landkreis Fulda. 14-mal hat das Festival bereits in Johannesberg für musikalische Vielfalt gesorgt und ist ein fester Bestandteil der ostthessischen Kulturszene. Von Rock, Blues, Pop, Punk bis zu Ska, HipHop und Reggae konnten Besucher/innen in der wunderschönen Kulisse

des Propsteischlosses bereits eine große Bandbreite musikalischer Vielfalt genießen. Und nun ist es wieder soweit. Am 4. August 2023 startet für zwei Tage die 15. Auflage des Festivals. Dieses Jahr neu ist das Kinderprogramm am Samstagnachmittag!

Hier zu weiteren [Informationen](#)

Autorenlesung im Propsteigarten am 3. September 2023

Garten der Propstei Johannesberg findet am So., 3.9.2023, um 18.00 Uhr die Lesung mit dem Titel: „Ich bin noch nie einem Juden begegnet“ mit G. Haase-Hindenberg statt.

Gegen Fremdheit und Ignoranz setzt der Autor Gerhard Haase-Hindenberg aktuelle Lebensgeschichten, die von der Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland erzählen.

Veranstalter ist die Christlich-Jüdische Gesellschaft Fulda e. V., der Eintritt ist frei.



Audiotour „Hessischer Kratzputz in Holzhausen und Herzhausen“

Unter Kratzputz versteht man die Putzgestaltung von Gefacheflächen an Fachwerkhäusern mit unterschiedlichen Motiven. Diese Verzierungsstechnik geht bis in das 17. Jahrhundert

zurück und wird hauptsächlich im Landkreis Marburg-Biedenkopf noch heute praktiziert. Kratzputzfelder sind durch Figuren, Blumen, Symbole und einfache grafische Formen gestaltet. Die reliefartige Struktur der Motive

lässt die Oberfläche von Fachwerkfassaden im Allgemeinen sehr lebendig erscheinen. Die

Technik des Kratzputzes wurde im Jahr 2016 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.



Die Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege hat dank Förderung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst mit lokalen Akteuren eine Audiotour erstellt, die interessante Kratzputzobjekte in Holzhausen und Herzhausen in einem geführten Spaziergang zusammenfasst. Der Audiowalk ist öffentlich für jedermann über die kostenlose IZI.travel App im Browser oder auf dem Smartphone abrufbar: [Hessischer Kratzputz in Holzhausen und Herzhausen | izi.TRAVEL](#)

Für den Rundgang mit den insgesamt 15 Stationen sollten Besucher eine Dauer von etwa

zwei Stunden einplanen. Zum Abhören der Informationen zu jeder Station wird ein Smartphone benötigt, mit dem man den nebenstehenden QR-Code einscannet, der direkt zum Audiowalk führt. Der Audio Walk wird offiziell am 14.09.2023 um 18:00 Uhr an der Kulturscheune in Holzhausen eröffnet.



Bundesweites Netzwerktreffen für Frauen im Handwerk

Frauen sind im Handwerk überall präsent: als Auszubildende, Gesellinnen, Meisterinnen und Unternehmerinnen, einfach als Kolleginnen!



Und wahrscheinlich werden der zunehmende Fachkräftemangel und die

sich gesellschaftlich weiterentwickelnden Geschlechterrollen dafür sorgen, dass Frauen zukünftig sogar eine noch viel größere Rolle im Handwerk spielen werden. Zukunft gestaltet sich jedoch nicht einfach so von allein.

Aus diesem Grund luden die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und der Zentralverband des Deutschen Handwerks unter dem Motto «GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN» ein. Ein abwechslungsreiches Programm aus Diskussionen, Impulsvorträgen, interaktivem Austausch und Workshops wurde geboten. Einen tollen Vortrag gab es z. B. von

Anna Säger, einer Schweißerin, die äusserst informativ eine Einführung in die Selbstvermarktung in den sozialen Netzwerken gab (www.monoista.com). Unter anderem nahmen



auch prominente Gäste an einer Diskussion teil: Enissa Amani



(Künstlerin und Menschenrechtsaktivistin), Jörg Dittrich (ZDH-Präsident und Präsident der HWK Dresden), Prof. Dr. Kristina Sinemus (Hessische

Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung) und Carola Zarth (Präsidentin der HWK Berlin). Moderiert wurde das Treffen von Susanne Haus, Präsidentin der HWK Frankfurt-Rhein-Main und selbst auch Malermeisterin und Restauratorin im Handwerk. Weitere Informationen [hier](#).

Workshops

Kostenfreie Beratungsveranstaltungen im Herbst 2023

Modernes Leben im historischen Haus ermöglichen

- Möglichkeiten energetischer Ertüchtigung
- Innenraumgestaltung auf historischen Oberflächen für ein gutes Raumklima für Mensch und Haus
- Sensibler Umgang mit Ausstattungs-



elementen

Termin: Donnerstag, 12.10.2023,
16.00 – 18.00 Uhr, Online-Veranstaltung

Fachwerk fachlich richtig instand setzen

- Fachhinweise zu Ausfachung, Putz, Farbe und Holzkonstruktion bei Reparatur und Erneuerung

- Einsatz von Kalk und Ölfarben und anderen traditionellen Materialien

- Farbgebung und Neugestaltung

Termin: Samstag, 18.11.2023, 10.00 bis 14.00 Uhr, in der Propstei Johannesberg, Beratungsstelle, Roter Bau, 1. OG

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Nachwuchsförderung

Jugendbauhütten: Handwerksbetriebe als Einsatzstellen gesucht

Die von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Leben gerufenen „Jugendbauhütten“ bieten den organisatorischen Rahmen, der es Jugendlichen erlaubt, ein Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege zu absolvieren. Diese Sonderform des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) eröffnet Jugendlichen im Alter von 16 bis 26 Jahren die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen zu sammeln, Arbeitsfelder in der Denkmalpflege kennenzulernen und sich beruflich und persönlich zu orientieren. Bei den Jugendbauhütten handelt es sich nicht um ortsfeste Bauhütten, sondern um ein Modell, das es den Teilnehmern und Teilnehmerinnen ermöglicht, ein Jahr lang in einem in der Denkmalpflege tätigen Handwerksbetrieb, Architekturbüro, einer Behörde, einem

Museum oder einer anderen kulturellen Einrichtung („Einsatzstelle“) zu arbeiten. Die praktische Arbeit in den Einsatzstellen wird durch theoretische und praktische Grundlagen in der Denkmalpflege ergänzt, die in sechs Seminarwochen vermittelt werden. Von den Einsatzstellen wird ein monatlicher Beitrag von ca. 300-400 Euro erwartet. Das Freiwillige Jahr in der Denkmalpflege beginnt jeweils am 1. September und endet am 31. August des Folgejahres.

Handwerksbetrieben bietet das Freiwillige Jahr in der Denkmalpflege die Möglichkeit, Nachwuchskräfte zu finden und insbesondere Abiturienten für handwerkliche Berufe zu interessieren. Wenn es gelingt, auch jungen Menschen die Faszination historischer

Bauten, alter Handwerkstechniken und Bauweisen zu vermitteln, ist ein Grundstein gelegt, das kulturelle Erbe auch in Zukunft fachgerecht zu erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben/jugendbauhuetten.html>

Wettbewerbe und Preise

Verleihung des Hessischen Denkmalschutzpreises 2023

Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn hat am 10. Juli 2023 den jährlichen Hessischen Denkmalschutzpreis überreicht. Die Auszeichnung ehrt private und öffentliche Denkmaleigentümer und Organisationen, die eine Leidenschaft teilen: Sie haben mit individuellen Lösungen, handwerklich-technischem Geschick und besonderem Einsatz dazu beigetragen, Denkmäler zu erhalten.

Diesmal waren auch außergewöhnliche Objekte dabei, die nicht für jeden Aussenstehenden die Denkmalswürdigkeit auf den ersten Blick erschließen, weil z. B. aus der Moderne oder der Industrie stammend. Doch gerade dieses Bewusstsein sollte mit den ausgewählten Projekten auch mal in den Fokus rücken.

Positiv aufgefallen ist außerdem, dass sich alle Preisträger und Preisträgerinnen in Ihren eige-



Die Preisträger des Hessischen Denkmalschutzpreises 2023
Foto: Christine Krienke, LfDH

nen Worten besonders auch bei Ihren Handwerksbetrieben bedanken, die auf Denkmalbaustellen mit ihrer Facharbeit im Hintergrund auch einen großen Beitrag zur Erhaltung leisten. Das kam gut an und freut uns sehr!

Weitere Informationen [hier](#).

Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Meilenstein für das Freilichtmuseum Zeiteninsel erreicht



Foto: © Lars Görze M.A., LfDH

Nach mehreren Jahren der Vorbereitung erfolgte nun im Beisein von Staatsministerin Angela Dorn (HMWK) der offizielle Spatenstich für das „Insel-Zentrum“ des Freilichtmuseums Zeiteninsel im Weimarer Land. Als Kooperationspartner der hessenARCHÄOLOGIE präsentiert die Zeiteninsel zukünftig an fünf Zeitstationen insgesamt elf Jahrtausende

Landschafts- und Kulturgeschichte zum Anfassen und Erleben. Bis es soweit ist, bedarf es noch einiger gemeinsamer Bemühungen, doch mit dem offiziellen Spatenstich ist ein wichtiger Meilenstein für das Freilichtmuseum geschafft. Wie nah das Projekt an der Fertigstellung ist zeigt sich auch daran, dass schon jetzt Besucherinnen und Besucher an den fertigen Stationen, wie dem Langhaus der Rössener Kultur, die hessische Vergangenheit erleben und bestaunen können. Das nun begonnene Multifunktionsgebäude soll auf 700 Quadratmetern

zugleich Eingangportal wie Zentrum des Freilichtmuseums sein. Erbaut aus Holz und natürlichen Materialien und ausgestattet mit Photovoltaik und Wärmepumpe geht das Gebäude nicht nur dank seines charakteristischen Uhrzeigerdesigns mit der Zeit.

Staatsministerin Dorn lobte in ihrer Rede die Vision eines Ortes an dem die lange Reise von der Naturgeschichte zur Kulturgeschichte ganz praktisch verstanden werden könne.

Weitere Informationen [hier](#)

Stipendium

Bundesweites Stipendienprogramm „Restaurator im Handwerk-Master Professional“

Eine sehr erfreuliche Nachricht ist, dass das bundesweite Stipendienprogramm zur beruflichen Weiterbildung zur Geprüften Restauratorin oder zum Geprüften Restaurator, welches von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ins Leben gerufen wurde, nun auch dahingehend erweitert wurde, dass es auch die neue Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“ mit entsprechend höheren Stipendien unterstützt. Da die neue Form der Fortbildung zeitintensiver und damit auch höherpreisiger wurde, ist dieser Schritt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sehr zu begrüßen.

Die Stipendien, die nun mit jeweils 6.000,- € dotiert sind, ermöglichen den Besuch

entsprechender Lehrgänge an anerkannten denkmalpflegerischen Bildungszentren in Deutschland.

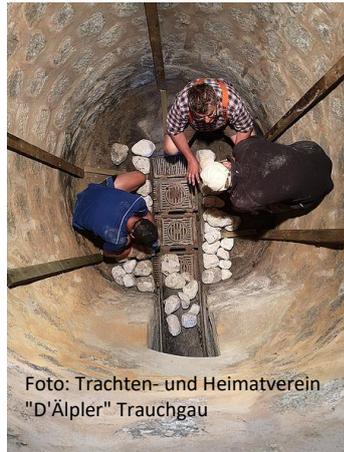
Interessenten sollten die Meisterprüfung in ihrem Gewerk abgeschlossen haben und gegebenenfalls über erste Erfahrungen in der Denkmalpflege verfügen. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2023. Detaillierte Informationen finden Sie hier:

[Deutsche Stiftung Denkmalschutz - Stipendienprogramm Restaurator im Handwerk](#)

Pinnwand

Kalk abzugeben

Der Trachten- und Heimatverein "D'Äpler" Trauchgau lässt alle 10 Jahre die alte Tradition des Kalkbrennens wieder aufleben. Derzeit sind über ca. 4.600 Liter Brandkalk und über ca. 3.000 Liter Sumpfkalk, alles in 200 und 60 Liter großen, verschlossenen Blechfässern abgefüllt, zu verkaufen.



Auf der Internetseite des [Vereins](#) sind informative Bilder vom Kalkbrennen – angefangen mit dem Holzspalten über Steine sammeln, Kalkofen herrichten (Foto), Brennen bis zum Ablassen – zu sehen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der E-Mail:

info@aelpler-trauchgau.de.

Impressum

Herausgeber:
Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege
Propstei Johannesberg
36041 Fulda
Tel. 0661/9418396
Fax 0661/9418385
E-Mail: melanie.nuesch@denkmalpflegeberatung.de

Die Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege ist eine Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern. Bierstadter Str. 45
65189 Wiesbaden

Tel. 0611/136-0

Fax 0611/136/155

E-Mail: info@hwk-wiesbaden.de

Redaktion: Melanie Nüsch, Maybritt H. Baumbach

Unsere Arbeit wird gefördert durch das Land Hessen und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Arbeitsgemeinschaft der
Hessischen Handwerkskammern



HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.

Haftungshinweis:

Alle Daten, Informationen und Inhalte des Rundbriefs der Beratungsstelle sind sorgfältig geprüft. Dennoch können Fehler, Unklarheiten oder unvollständige Angaben nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt daher keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Rundbriefes. Er übernimmt keinerlei Haftung für materielle oder immaterielle Schäden, die durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Angaben der Johannesberger Informationen verursacht werden.

Links:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Datenschutzhinweis:

Um auf einen hohen Verwaltungsaufwand zu verzichten, weisen wir Sie im Rahmen der am 15.5.2018 in Kraft getretenen Datenschutzlinien darauf hin, dass wir weiterhin nur Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns mit Ihrer Anmeldung für den Newsletter/Rundbrief Johannesberger Informationen zugesendet haben, verwenden und nach wie vor keine weiteren Daten zu Ihrer Person abspeichern wie auch Ihre E-Mail-Adresse nicht an Dritte weitergeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der Website <http://www.denkmalpflegeberatung.de/> im Impressum.

Um die Johannesberger Informationen zukünftig nicht mehr zu erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Rundbrief abbestellen".